

Ärzte-Umfrage zur Komplikations- und Hospitalisierungsrate bei Masern

Auswertungen der Masernepidemien von Coburg (2001/2002) und NRW (2005/2006) deuten signifikante Unterschiede bei den Hospitalisierungsraten von ausschließlich konventionell hochschulmedizinisch und komplementärmedizinisch/naturheilkundlich geführten Praxen an. Die nachstehende Umfrage des Vereins „Arbeitsgemeinschaft Bürgerrecht & Gesundheit e.V.“ (AGBUG) soll helfen, diese Beobachtung mit Hilfe einer dichteren Datenbasis zu verifizieren. Wenn Sie in Ihrer Praxis Kinder mit Masern behandeln, würden wir uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.

gez.

Dr. Jenö Ebert, Augsburg, Arzt; Dr. med. Hans-Christoph Scheiner, München; Hans U. P. Tolzin, Wissenschaftsjournalist (Gründungs- und Vorstandsmitglieder von AGBUG e.V.)

FRAGEBOGEN

1.1

In meiner Praxis wurden seit _____ wegen Masern behandelt:

Kinder	Ins- gesamt	davon ungeimpft	davon 1 x geimpft	davon 2 x geimpft	davon: Diagno- se klinisch	davon: Dia- gnose Labor
Insgesamt						
ohne Komplikationen						
leichte Komplikationen						
schwere Komplikationen						
stationäre Behandlung						
Todesfälle						

In meiner Praxis wurde in diesem Zeitraum auf folgende Weise behandelt:

- ausschließlich konventionelle Hochschulmedizin
- vorwiegend konventionell, ergänzend komplementär / naturheilkundlich
- teils konventionell, teils komplementär / naturheilkundlich
- vorwiegend komplementär / naturheilkundlich
- ausschließlich komplementär / naturheilkundlich

komplementärmedizinisch / naturheilkundliche Ausrichtung: (Mehrfach-Nennungen sind möglich)

- Anthroposophische Medizin
- Klassische Homöopathie
- Komplexmittelhomöopathie & Isopathie (z.B. EAV)
- Orthomolekulare Therapie
- Phytotherapie
- Traditionelle Heilverfahren (TCM, Aryurveda, u.a.)
- immunstimulative Verfahren
- andere energetische / informative Verfahren
- _____

Ich konnte bei _____ Kindern deutliche Entwicklungsschübe nach Masern beobachten.

Die praxisbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und ohne meine ausdrückliche Erlaubnis nicht an Dritte weitergegeben!

- Für weitere Auskünfte im Rahmen der wissenschaftlichen Erhebung stehe ich zur Verfügung
- Bitte informieren Sie mich über Zwischenergebnisse. Meine Fax-Nr. bzw. Email-Adresse:

Sämtliche Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht:

Fax / Email

Ort, Datum, Arztunterschrift

Bitte einsenden an:

**AGBUG e.V., Marienstr. 9
70771 Leinfelden-Echterdingen
Fon 0711/7941 319-1, Fax -2
info@agbug.de, http://www.agbug.de**

Praxisstempel